

Blick in den



Kreis Gütersloh

Forum

IHK thematisiert den Klimaschutz

Kreis Gütersloh (gl). „Chancen und Risiken des Klimawandels – die unternehmerische Sichtweise“ lautet der Titel des Unternehmerforums der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK) am Mittwoch, 27. Januar, von 18 bis 19.30 Uhr in der IHK in Bielefeld. Professor Dr. Gerhard Berz von der Ludwig-Maximilians-Universität München, langjähriger Leiter des Bereichs Georisikoforschung der Münchener Rückversicherungsgesellschaft, geht der Frage nach: „Was kostet der Klimawandel?“

Der Vortrag von Marek Wallenfels aus Berlin, Geschäftsführer der Initiative „Deutsche Unternehmer für Klimaschutz“, befasst sich mit unternehmerischem Handeln für den Klimaschutz. Das Umweltforum richtet sich an interessierte Unternehmensvertreter. Nähere Informationen erhalten alle Interessenten bei der IHK unter ☎ 0521/554102. Dort sowie per E-Mail (m.hueter@bielefeld.ihk.de) ist auch die Anmeldung zum Umweltforum möglich.

Termine



Die Jagd auf Ringeltauben hat im Kreis Gütersloh begonnen. Unser Bild zeigt Jäger, die am vergangenen Samstag in einem Revier in Herzebrock-Clarholz unterwegs waren. Ringeltauben werden bis Ende Februar bejagt, da sie erhebliche Schäden auf landwirtschaftlichen Flächen anrichten. Weitere Jagdtermine sind der 30. Januar und der 13. Februar. Im vergangenen Jahr wurden laut Ralf Reckmeyer, Vorsitzender der Kreisjägerschaft Gütersloh, im Kreisgebiet 20 000 Ringeltauben geschossen.

„Aktion Rumpelkammer“

Kolping sammelt Kleider

Kreis Gütersloh (gl). Die „Aktion Rumpelkammer“ findet am Samstag, 23. Januar, zeitgleich in Gütersloh, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Verl, Schloß Holte-Stukenbrock, Herzebrock-Clarholz und Langenberg statt. Seit mehreren Jahrzehnten führen die Kolpingsfamilien des Bezirksverbands Wiedenbrück die Altkleidersammlung gemeinsam mit der katholischen Landjugendbewegung durch. Sie bitten darum, die Plastiksäcke mit den Altkleidern ab 8 Uhr gut sichtbar an die Straßen zu stellen.

Neuer Kreissynodalvorstand



Der neu zusammengesetzte Kreissynodalvorstand: (v. l.) Superintendent Christian Heine-Göttelmann, Martin Wachter, Synodalassessor Frank Schneider, Fano Morgenstern, Scriba Michael Fürste, Horst Jache und Dr. Gunther Geisweid. Auch Renate Kottmann gehört dazu.

Fotowettbewerb zum Emsradweg

Logo aus Menschen bringt den Sieg

Kreis Gütersloh (gl). Die Gewinner des Fotowettbewerbs „Gesund und aktiv den Emsradweg erleben“ stehen fest. Gemeinsam mit der Techniker-Krankenkasse hat die Interessengemeinschaft Emsradweg die schönsten und kreativsten Fotos gesucht, die zeigen, wie malerisch, fröhlich oder auch einfach entspannend eine Radtour auf dem Emsradweg sein kann. Den ersten Preis vergab die Jury einstimmig an ein besonders kreatives Foto: Bettina Goczol aus Münster stellte mit ihrer Familie das Logo des Emsradwegs am Ufer der Ems nach. Dafür erhält sie ein Fahrrad. Auch die anderen vier Gewinner bekommen Preise.

Der als Qualitätsradroute des ADFC (Allgemeiner deutscher Fahrradclub) ausgezeichnete Emsradweg bietet mit seiner flachen und verkehrsarmen Routenführung eindrucksvolle Landschaftserlebnisse. Viele Wettbewerbsteilnehmer haben dem Projektbüro zufolge ein gutes Auge dafür bewiesen. Abgelichtet wurden malerische Flusslandschaften, mitradelnde Freunde oder auch Menüs bei der Einkehr.

ausgezeichnete Emsradweg bietet mit seiner flachen und verkehrsarmen Routenführung eindrucksvolle Landschaftserlebnisse. Viele Wettbewerbsteilnehmer haben dem Projektbüro zufolge ein gutes Auge dafür bewiesen. Abgelichtet wurden malerische Flusslandschaften, mitradelnde Freunde oder auch Menüs bei der Einkehr.



Das Logo des Emsradwegs hat die Gewinnerin des Fotowettbewerbs der Interessengemeinschaft Emsradweg, Bettina Goczol aus Münster, von ihrer Familie nachstellen lassen.

Polizei findet Patrone bei Schüler (19)

Amoklauf-Ankündigung laut Richter „keine Bagatelle“

Kreis Gütersloh (ans). „Ich muss nun los zum Amoklauf und Kinder erschießen!“ Diese Notiz verfasste ein 19-jähriger Schüler aus Versmold in seinem Profil auf der Internetseite SchülerVZ. Was der junge Mann jetzt vor dem Amtsgericht Halle als Gedankenlosigkeit hinstellt, war für den Richter weit jenseits der Grenze des guten Geschmacks. Zumal die Polizei bei dem Schüler zu Hause Munition gefunden hatte.

später herausstellte, um eine Spielzeugpistole. Die Zeugin meldete sich bei der Polizei. „Sie haben mit Ihrer Notiz auf der Seite logischerweise einen großen Überprüfungsapparat in Gang gesetzt“, sagte Richter Michael Hunke zum Angeklagten. Die Versmolder Realschule wurde gewarnt und das Zimmer des jungen Mannes durchsucht. Dabei fand die Polizei eine Patrone des Kalibers 9 Millimeter Luger, die zum Beispiel auch in Maschinengewehren verwendet wird. Behörden und Schule reagieren empfindlich. Im März 2009, eine Woche nach dem Amoklauf von Winnenden, hatte es nach einem Eintrag bei SchülerVZ Gerüchte an der Realschule gegeben, dass angeblich ein Amoklauf stattfinden sollte.

solchen Aussage der Spaß in jedem Fall vorbei sei, egal wer sie lese. Kopferbrechen bereitete dem Gericht die Patrone, von der der Angeklagte behauptete, dass er nicht wisse, wie sie in sein Zimmer gekommen sei. Als „völlig unlogisch“ bewertete Richter Hunke diese Einlassung. Jugendrichter und Staatsanwältin hatten deutliche Schwierigkeiten, den Internetbeitrag als Dummer-Jungen-Streich abzutun. „So etwas ist keine Bagatelle“, betonte Richter Hunke. Gerade auch wegen der Patrone könne man viel spekulieren. Eine Vertreterin der Jugendgerichtshilfe und der Vater des Schülers erklärten, dass sie bei dem 19-Jährigen keine kriminellen Tendenzen oder Wesensveränderungen festgestellt hätten. Unter „Zurückstellung großer Bedenken“ rangen sich die Juristen schließlich dazu durch, das Verfahren gegen die Auflage gemeinnütziger Arbeit einzustellen.

Der Realschüler muss jetzt 50 Stunden gemeinnützige Arbeit verrichten. Während der Verhandlung hatte er beteuert, seine Notiz sei reine Gedankenlosigkeit gewesen. Eine Frau aus Niedersachsen war am 14. September 2009 auf das Profil des Versmolders bei SchülerVZ gestoßen und hatte den Eintrag gelesen. Auf der Seite war zudem ein Foto des 19-Jährigen zu sehen, auf dem er eine Pistole in der Hand hält. Dabei handelte es sich, wie sich

Offizielle Wahl steht noch aus

Grüne nominieren ihre Landtagskandidaten

Kreis Gütersloh (amu/gl). Drei Bewerber, drei Wahlkreise: Weil ohne Konkurrenz, stehen die Kandidaten der Grünen für die Landtagswahl so gut wie fest. Wibke Brems (Gütersloh), Thorsten Schmolke (Werther) und Daniel Greitens (Schloß Holte-Stukenbrock) sind jetzt von einer Kreismitgliederversammlung jeweils einstimmig vorgeschlagen worden.

Halle vorgesehen. Die Wahlversammlungen für die Bezirke 95 und 96 sollen gemeinsam am 25. Februar stattfinden.

Das hat der Kreisverband der Grünen gestern mitgeteilt. Gewählt werden die Bewerber im Rahmen von zwei Wahlsammlungen. Die für den Wahlkreis 94 im Norden des Kreises ist für den 4. März im Haus Ascheloh in

Wibke Brems (28), Elektroingenieurin und Bürgermeisterkandidatin der Grünen in Gütersloh bei der Kommunalwahl 2009, hatte sich bereits im November bei den Parteimitgliedern für eine Kandidatur im Wahlbezirk 95 (Gütersloh-Stadt, Herzebrock-Clarholz und Harsewinkel) beworben und, wie berichtet, darüber hinaus einen aussichtsreichen Platz 15 auf der Landesliste der Grünen erobert. Mit Thorsten Schmolke im Nordkreis und Daniel Greitens im Südkreis liegen jetzt auch Bewerbungen für die Kandidaturen

in den beiden anderen Wahlbezirken des Kreises Gütersloh vor. Bei der Kreismitgliederversammlung empfahl die Parteibasis die beiden Männer ebenso wie die abwesende Wibke Brems zur Wahl.

Daniel Greitens möchte im Wahlbezirk 96 (Langenberg, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Verl und Schloß Holte-Stukenbrock) kandidieren. Er ist 28 Jahre alt und Realschullehrer (Mathematik/Sport). Greitens ist von 2004 bis 2009 in Schloss Holte-Stukenbrock als sachkundiger Bürger im Familien-, Schul-, Sport- und Sozialausschuss tätig gewesen. Seit der Kommunalwahl 2009, bei der Greitens als Bürgermeisterkandidat die zweitmeisten Stimmen

bekam, ist er Mitglied im Stadtrat und sachkundiger Bürger im Verkehrs- und Straßenausschuss des Kreisrats. Seinen politischen Schwerpunkt sieht Greitens in der Schulpolitik.

Für den Wahlbezirk 94, zu dem Versmold, Borgholzhausen, Halle, Werther, Steinhagen und die Bielefelder Stadtteile Dornberg und Jöllenbeck gehören, bewirbt sich Thorsten Schmolke aus Werther. Der 45-jährige Historiker ist Sprecher des dortigen Grünen-Ortsverbands. Er ist Ratsherr in Werther und Mitglied im Kreistag. Für die Landtagswahl setzt Thorsten Schmolke auf die Themen Umwelt- und Naturschutz sowie Bildung.



Thorsten Schmolke aus Werther soll Landtagskandidat der Grünen im Nordkreis werden.



Wibke Brems möchte in Gütersloh, Herzebrock-Clarholz und Harsewinkel antreten.



Daniel Greitens soll zum Landtagskandidaten für den Wahlkreis 96 gewählt werden.

Terminkalender

Kreis Gütersloh
Mittwoch,
20. Januar 2010

FDP-Kreistagsfraktion: 16 bis 18 Uhr Sprechstunde, Kreishaus Gütersloh.

SPD-Kreistagsfraktion: 16 bis 17.30 Uhr Sprechstunde, Kreishaus Gütersloh.

Radarkontrollen: Der Radarwegen des Kreises steht heute in Halle, Rheda-Wiedenbrück, Steinhagen und Werther.

Ärztlicher Notdienst: ☎ 19292, abends und nachts.

Notarzt/Rettungsdienst: ☎ 112.

Augenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0521/19292.

Hals-Nasen-Ohrenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0521/19292.

Psychosozialer Krisendienst: 19 bis 7.30 Uhr, ☎ 05241/531300.

Bigs/Stadtbibliothek Gütersloh: 10 bis 13.30 Uhr Bürgerinfo Gesundheit und Selbsthilfekontaktstelle, ☎ 05241/823586.

Pro Familia: Schwangerenberatung 10.30 bis 13 Uhr, Roonstraße 2, Gütersloh; ☎ 05241/20450.

Soziale Hilfen: Kreuzbund Gütersloh: 19.30 Uhr Gruppe 5; 20 Uhr Gruppe 1; 19.30 Uhr Freundeskreis Suchtkrankenhilfe „Depressions-Suchtkrankheiten“; Begegnungszentrum Gütersloh, Feldstraße 14.

Treff bei Krebs-Selbsthilfegruppe: ☎ 05242/377868.

Zum Besten der Gemeinden

Kreis Gütersloh (gl). Drei neue Mitglieder des Kreissynodalvorstands (KSV) des Evangelischen Kirchenkreises Gütersloh sind in der Christuskirche in Bielefeld-Senne in ihren Dienst eingeführt worden. Die Kreissynode hatte sie im November gewählt. Der Kirchenkreis umfasst 17 Gemeinden im Raum Bielefeld, Gütersloh und Beckum.

Wachter (Versöhnungs-Kirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück). „Arbeitet zur Ehre Gottes und zum Besten der Gemeinde“, ermutigte Heine-Göttelmann die neuen Mitglieder des Leitungsgremiums. Gemeinsam mit Pfarrer Johan La Gro und den anwesenden KSV-Mitgliedern legte der Superintendent Schneider, Fürste und Wachter die Hände auf und segnete sie. Ihren Vorgängern Pfarrer i.R. Wolfgang Bergmann (Assessor, Brackwede), Pfarrer Rainer Moritz (Scriba, Rheda-Wiedenbrück) und Bernd Presser (4. Synodalältester, Wadersloh) dankte Heine-Göttelmann für ihre Dienste.

die Feier von Organist Dirk Kretschmer sowie einer kleinen Band mit Ute Liemnick (Gesang), Florian Beckhoff (Schlagzeug) und Bernd Tiggemann (Gitarre). Sie intonierten unter anderem den Udo-Jürgens-Song „Ich war noch niemals in New York“, den Frank Schneider seiner Predigt zu Grunde legte. „Noch einmal von Träumen sein, sich aus der Enge hier befrei'n“, hieß es in dem Lied. „Kirche ist der Ort unserer Hoffnung und Träume“, setzte Schneider dem entgegen. Wer leite und entscheide, mache sich nicht immer beliebt. „Aber nicht sich wegräumen nach New York, sondern vor Ort anpacken, das ist der protestantische Weg.“

Frank Schneider, Pfarrer der Emmaus-Gemeinde Senne, vertritt als Synodalassessor Superintendent Christian Heine-Göttelmann. Neuer Scriba (Schriftführer) ist Pfarrer Michael Fürste (Evangelische Gemeinde Isselhorst). 4. Synodalältester der Langenberger Presbyter Martin

Musikalisch gestaltet wurde